

Segler-Verein Großenheidorn e.V. von 1959

Mitgliederversammlung am 24.04.2022

Beginn: 10:05 Uhr

Ende: 12:35 Uhr

PROTOKOLL

TOP 01 Begrüßung

Jürgen Tempel begrüßt alle Anwesenden.

Die Versammlung gedenkt mit einer Schweigeminute den verstorbenen Segelkameradinnen und -kameraden Gisela von Bollhöfer, Ernst-Erich Buder und Regina Schrempel.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit liegt vor, die Einladung ist rechtzeitig mit INFO vom 08.04.2022 erfolgt. Im Verlauf der Versammlung sind 47 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Zudem sind laut Anwesenheitslisten weitere 29 nicht stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 03 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

TOP 04 Genehmigung des Protokolls der Online - Generalversammlung vom 21.03.2021

Das Protokoll wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt.

TOP 05 Ehrungen

Die Ehrennadel und Urkunde für 10-jährige Mitgliedschaft wird an Joachim Butzlaff, Birger Keilberg, Leon Senftleben und Dirk Uttermann verliehen.

Die Ehrennadel und Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft wird an Johannes Pallenberg und Sabine Schroeder verliehen.

Die Jugendmitglieder Mirja Dohle, Lara Eckebrecht und Leon Senftleben werden für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen im Laser und 420er geehrt.

Der Werner-von-Bollhöfer-Kompass für besonderes Engagement wird an Uwe Steingrube überreicht.

TOP 06 Aufnahme Ordentlicher Mitglieder

Die Mitglieder Timo Baars, Irene Bittner, Thorsten Bösert, Rolf Erik Flier, Joachim Kelb, Thomas Keller, Dirk Kribbe, Sören Lechner, Bärbel Gerber, Dirk Stichnoth und Felix Weiß werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen aufgenommen.

Die Studenten Johanna Krebs, Moritz Pich und Gian-Philip Werner stellen sich kurz vor und werden einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen aufgenommen.

TOP 07 Vorstellungen

Als **Vorläufige Mitglieder** werden vorgestellt: Jens Harms, Andreas Heusner, Phillip Janßen, Hermann Klett, Andreas Pich, Eva Pudritzki, Britta Schaper, Ilka Schünemann und Dennis Stemme.

Als **Fördermitglieder** werden vorgestellt: Jürgen Bredthauer, Stefan Fischer, Christina Harland-Lange, Margit Hildebrandt, Sabine Lux-Röttgers, Jakub Medon, Tammo Seifert, Sebastian Wiebking und Ralf Wittig.

TOP 08 Berichte des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende **Jürgen Tempel** gibt einen sehr ausführlichen Rückblick auf die vergangene Saison und bedankt sich zunächst bei Tina Buch für 20 Jahre und bei Bernd Aue für 10 Jahre Vorstandsarbeit. Leider musste auch coronabedingt die ein oder andere traditionelle Vereinsveranstaltung in 2022 ausfallen. Dennoch fand das „SVG-Vereinsleben“ unter entsprechenden Auflagen nach und nach wieder statt. Ab Juli wurde die Messe stufenweise geöffnet; die sich ergebenden Schwierigkeiten mit der Gastronomie konnten gelöst werden. Am Pfingstmontag gab es als Ersatz eine Geschwaderfahrt mit Musik und gutem Wind. Es fand ein Onboarding für neue Mitglieder sowie ein Nachbarschaftsempfang mit Musik statt. Die Regatten konnten mit umfangreichem Hygienekonzept nachgeholt werden. Die regelmäßigen Mittwochabend-Ausfahrten mit dem Deipenkieker unter Jörn Mathies Thies wurden sehr gerne angenommen. Jürgen Tempel bedankt sich bei Mathies Thies für seinen Einsatz und die Pflege des Auswanderers. Ab Juli fand wieder wöchentlich praktischer Segelunterricht mit dem Zugvogel und der VB-Jolle durch Dirk Uttermann statt. Im Herbst dann wieder coronabedingte 3G-Regel, so dass für das Winterhalbjahr eine verlässliche Veranstaltungsplanung nicht möglich war. Zur „finanziellen Freude“ ist zu erwähnen, dass die Revisionsprüfung des LandesSportBundes zum Ergebnis hatte, dass der SVG keine bereits erhaltenen Fördergelder für den Hausbau zurückzahlen muss.

Der Sportwart **Jörg Albach** hat sich für diese Mitgliederversammlung entschuldigt. Jürgen Tempel gibt einen Kurzbericht ab und Stephanie Obermeier dankt in Vertretung allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Veranstaltungen in 2021 und weist auf die Termine 2022 hin. Einzelheiten können dem beigefügten Sportbericht (Anlage 1) entnommen werden.

Die Jugendwartin **Tina Buch** berichtet ausführlich über die Trainings-, Regatta- und Kader-Aktivitäten der Opti-, ILCA- (ehemals Laser), 29er- und 420er-Segler. Sie bedankt sich bei allen Helfern*Innen und richtet einen besonderen Dank an die Trainer*Innen Dorothea Bödeker, Hannah Breitenstein, Jim Engelmann, Bennet Rabsch, Leon Senftleben und Hannah Thiemann. Weitere Einzelheiten können dem beigefügten Jugendbericht (Anlage 2) entnommen werden.

Der Haus- und Hafewart **Lüppe Rohden** berichtet über die geleisteten Arbeitsdienste, die notwendigen Reparaturen an der Steganlage und die Arbeiten am Haus. Bei der Kontrolle des Kuttermastes wurden zahlreiche Schäden festgestellt. Es ist jetzt nach Jahrzehnten ein neuer Kuttermast erforderlich. Weitere Details und Kosteninformationen können dem beigefügten Haus- und Hafenbericht (Anlage 3) entnommen werden. Lüppe war bzw. ist begeistert vom Einsatz der Mitglieder für den SVG und bedankt sich bei allen Helfern*innen an Land, auf'm Wasser und im Wasser.

Den Bericht des Vergnügungswartes **Dirk Uttermann** gibt in Vertretung Michelle Uttermann ab. Im Vorjahr fanden coronabedingt keine SVG-Veranstaltungen statt. Michelle weist auf die geplanten SVG-Festivitäten für 2022 hin: der traditionelle Jazz-Frühshoppen am Pfingstmontag und ein Sommerfest unter dem Motto „Festliches Wochenende im SVG“. Weitere Informationen folgen per Email-Rundschreiben.

Der Schatzmeister **Wolfgang Sohn** bedankt sich zunächst bei den zahlreichen Spendern*Innen zur Unterstützung der Jugendarbeit. Er stellt die Jahresabrechnung 2021 vor und erläutert die einzelnen Posten. Für das Jahr 2021 betrug die Summe der Einnahmen 118.243,57 €; davon sind 10.575 € Spenden für Jugendförderung. Die Summe der Ausgaben belief sich auf 84.644,00 €; noch nicht enthalten sind ca. 10.000 € aus offenen Abrechnungen 2021. Die Jahresabrechnung schließt mit einem Saldo von + 33.599,57 €. Der Darlehnsstand bei der Sparkasse betrug zum Jahresende 553.066,00 €; an Tilgungen in 2021 sind 22.808,00 € geflossen. Der Bestand zum 31.12.2021 an liquiden Mitteln betrug 60.750,54 €. Weitere Details zum Jahresbericht können bei Wolfgang Sohn erfragt werden.

TOP 09 Berichte der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung erfolgte durch **Jörn Mathies Thies** und **Hans Joachim Gerstein**. Geprüft wurde die Jahresabrechnung für 2021 mit besonderem Augenmerk auf ausstehende Beiträge. Dabei wurde eine sachlich richtige Kassen- und Belegführung festgestellt. Die Ausführung wurde als vorbildlich dargestellt. Die Kassenprüfer beantragen Entlastung des Vorstandes.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wird ohne Gegenstimmen mit sechs Enthaltungen erteilt.

TOP 11 Wahl eines Kassenprüfers

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Jörn-Mathies Thies wird Michael Stein einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

TOP 12 Finanzen

12.1 Vorstellung des Haushaltsvoranschlages 2022 und Genehmigung

Wolfgang Sohn präsentiert den Haushaltsvoranschlag 2022 und erläutert die einzelnen Posten. Die Einnahmen werden mit 96.400 € kalkuliert. Dagegen stehen Ausgaben in Höhe von 109.805 €, diese beinhalten auch die Nachberechnungen aus 2021. Für Steg Reparaturen und Außenanlagen werden ca. 10.000 € veranschlagt. Die bestehenden liquiden Mittel decken das Kassendefizit von - 13.405 €. Die Mitgliedschaft bewilligt mehrheitlich ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung den vorgelegten Haushaltsvoranschlag.

12.2 Anpassung der SVG - Beitragsordnung

Jürgen Tempel erläutert den Hintergrund der geplanten Beitragserhöhung und stellt ausführlich die neuen Beiträge und Gebühren ab 01.01.2023 mit den neuen Fälligkeiten vor. Die Mitgliedschaft stimmt der neuen Beitragsordnung ab 2023 mehrheitlich, ohne Gegenstimme und mit vier Enthaltungen zu.

12.3 Beschluss über die stufenweise Renovierung der Steganlage

Lüppe Rohden erläutert die offensichtliche Notwendigkeit der Stegsanierung. Er stellt die verschiedenen Materialvarianten für den Stegbelag vor; zur Auswahl steht Holz (raue Lärche oder geriffelte Hochgebirgslärche) oder Kunststoff (Gitterroste oder 100%-Gelbe-Sack-Recycling-Kunststoffplatten). Die eingeholten Angebote variieren im Preis und sind aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht preisstabil. Details können dem beigefügten Haus- und Hafenbericht (Anlage 3) entnommen werden. Die Mitgliedschaft diskutiert die verschiedenen Alternativen für einen neuen Belag; Belagmuster können auf Nachfrage beim Vorstand gesichtet werden. Die Mitgliedschaft fasst mehrheitlich, mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen folgenden Beschluss:

„Der Vorstand wird beauftragt weiterhin Angebote für eine neue Steganlage einzuholen und das beste Angebot auf der Grundlage der Diskussion auf der Hauptversammlung dann zu realisieren. Dazu kann eine Summe bis ca. 50.000 € eingesetzt werden, aufgeteilt auf mindestens 2 Jahre. Eine laufende Information aller Mitglieder wird durch die Rundschreiben sichergestellt.“

12.4 Beschluss über die Prüfung eines SVG - Winterlagers

Jürgen Tempel bedankt sich zunächst bei Klaus Lüning für die jahrelange Zusammenarbeit beim Winterlager für viele Mitglieder und den SVG. Er stellt die derzeitige Situation im Bereich Winterlagermöglichkeiten dar. Der Vorstand hat sich zu verschiedenen Lösungen für zukünftige Winterlagermöglichkeiten Gedanken gemacht und stellt die Überlegungen zu einem eigenen SVG-Winterlager zur Diskussion.

Bernd Aue erläutert die Rahmenbedingungen für eine eigene SVG-Halle (finanziell selbsttragend, vorwiegend für SVG-Mitglieder und vereinseigene Boote) sowie den Platzbedarf und evtl. technische Ausstattung. Er stellt kurz eine grobe überschlägige Kalkulation bzw. Finanzierung vor. In der Mitgliedschaft entsteht eine Diskussion über verschiedene Aspekte – unter anderem über den Bedarf und über alternative Finanzierungsmöglichkeiten sowie weitere Kosten –, die ohne fixe Ergebnisse endete. Die Mitgliedschaft fasst mehrheitlich, mit sechs Enthaltungen und ohne Gegenstimmen folgenden Beschluss:

„Der Vorstand wird beauftragt, Planungen für eine SVG-eigene Halle zu erstellen und zu gegebener Zeit der Mitgliederversammlung vorzulegen.“

TOP 13 Ideen für die Zukunft aus der Mitgliedschaft

Jürgen Tempel startet einen kleinen Aufruf zur Ideenfindung „Was kann verbessert werden?“. Er fordert die Mitgliedschaft auf, die Vorstandsarbeit zu unterstützen unter dem Motto „wo seht ihr die Zukunft des SVGs?“.

Aus der Mitgliedschaft gibt es nur zwei Wortmeldungen zu folgendem:

- Überprüfung und Verbesserung der Mikrofon-Anlage
- Namensschilder für (neue) Mitglieder
- Club-Ausweise – Anmerkung von Bernd Aue: es sind Clubausweise vorbereitet, sie konnten nur leider krankheitsbedingt nicht fertiggestellt werden. Gert Findel ist bereit bei der Erstellung mitzuhelfen.
- Zahlreiche fremde Gäste in der Gastronomie – Anmerkung bzw. Aufforderung von Jürgen Tempel: die Mitglieder mögen bitte – wenn notwendig – diese Personen ansprechen
- T-Shirts u. ä. mit SVG-Logo – Antje Witte und Ilka Schünemann werden Angebote und Muster einholen

TOP 14 Verschiedenes

Aus der Mitgliedschaft kommt die Bitte an den Vorstand den unansehnlichen Tornado vorne am Steg entfernen zu lassen. Das Erscheinungsbild des SVGs gegenüber unseren Gästen ist durch einen solchen Anblick doch eher getrübt.

TOP 15 Schließen der Mitgliederversammlung 2022

Jürgen Tempel schließt um 12:35 Uhr die Versammlung.

Hannover / Wunstorf, 15. Juni 2022



Schriftführerin



Schriftführerin (Stellv.)

1.Vorsitzender

Anlage 1 – Bericht des Sportwartes

Anlage 2 – Bericht der Jugendwartin

Anlage 3 – Bericht des Haus- und Hafenwartes

Anlage 1

Bericht des Sportwartes

Liebe Mitglieder und Freunde des SVG

hier kommt der Rückblick auf die Saison 2021, mein erstes Jahr als Sportwart:

Das Jahr begann aus sportlicher Sicht Mitte Februar mit herrlichem Eis auf dem Steinhuder Meer. Die tolle Sonne und die gute Stimmung auf dem Eis reichten leider nicht zur Aufmunterung des Smuts, denn dem spuckte Corona in die Suppe. Die eiligst aufgebauten Eissegler wurden auch meist leider nur durch Schieben bewegt, da der Wind sich eine Pause gönnte. Das war ein Omen für die Saison ...

Zum Standerhissen im März war das Eis schon lange wieder weg, aber was immer noch da war, war Corona. Konsequenterweise fand das Standerhissen also wieder ohne Beteiligung der Mitglieder statt. Dass das dem Stander nicht gut bekam, erfuhren wir erst sehr viel später ...

Die für Himmelfahrt geplanten Regatten für OK und Europe wurden verschoben.

Nach der virtuellen Mitgliederversammlung trafen wir uns dann erstmalig zum Ansegeln am Pfingstmontag. Damit dieser – unser traditioneller Jazzfrühschoppentag – nicht trübselig ohne Musik und Gäste stattfinden musste, fanden sich etliche Mitglieder auf Ihren Booten und mit Deipenkieker und Saxophonbegleitung auf dem Strandbutjer segelten wir eine kernig, windige Runde rund Wilhelmstein.

Am darauffolgenden Wochenende hatten wir wieder die SVZ- und P-Boot-Segler zum Regattieren eingeladen. Die Schwertzugvögel waren wohl noch im Winterschlaf, jedenfalls wurde die Regatta mangels Beteiligung abgesagt. Jedoch erschienen 13 15er-Jollenkreuzer und tatsächlich hatte auch der SVG einen Mitsegler dabei; Frank Eisenhardt errang als Vorschoter den 11. Platz. Die im Anschluss geplante IDM der SZV fiel wiederum Corona zum Opfer und wurde vom DSV abgesagt.

Endlich Ende Juni sollten die verschobenen Regatten für OK und Europe stattfinden. Die langjährig erprobte Zusammenarbeit mit dem Regattateam und auch mit dem BSV – dort waren die Europe-Segler*innen untergebracht – funktionierte wieder hervorragend. Die Stimmung war toll und erreichte Ihren Höhepunkt, als am Samstagabend nicht nur über 100 Aktive bei bestem Wetter das Buffet genossen, sondern wegen einer zeitgleich stattfindenden Geburtstagsfeier sogar alle Gäste in den Genuss von Livemusik kamen. Einzig was fehlte war der Wind. Es kam kein einziger Lauf zustande und so fuhren alle sehr entspannt wieder nach Hause.

Am 4. Juli dann unser optisches Highlight: die 23. Holzbootregatta. Eine schöne Zahl von 30 Booten traf sich am Sonntagvormittag und begann mit Warten auf den Wind. Zum Zeitvertreib gab es ein strahlendes Gruppenfoto der vor dem Steg versammelten Teilnehmer mit ihren hölzernen Schmuckstücken. Wettfahrtsleiter Günter Bode fand dann doch noch einen Windstrich, sodass eine ganz zarte Regatta zustande kam. Bestes Boot aus dem SVG war das R-Boot 1119 auf dem 3. Platz mit Kerstin, Josefine und Jörg Albach.

Mit etwas „Trommeln“ und bestelltem guten Segelwetter trafen wir uns Ende September zum Blauen Band des SVGs. Geplant waren zwei Dreiecke am Samstag und eine „Langstrecke“ rund Wilhelmstein am Sonntag. Mit viel Glück segelten wir bei wenig Wind samstags eine Wettfahrt und am Sonntag mit gutem Willen und kräftigem Pusten eine halbe Langstrecke. Die Beteiligung von 24 Booten auch aus dem Lager der SVG-Jugend war erfreulich. Das sonntägliche Kuchenbuffet an langer Tafel war dann der krönende Abschluss. Sieger des Blauen Bandes wurde die O-Jolle 1202 mit Adrian Supper.

Zum gemeinsamen Absegeln am 24. Oktober trafen sich erneut etliche Boote und segelten unter Führung unseres Auswanderers, auf dem gerne die „Nichtsegler“ mitfahren, wieder die große Runde ums Meer. Wind und Sonne waren bestellt und reichlich vorhanden.

Abschließender gemeinsamer Termin der Saison fand am 31. Oktober statt. Nachdem ein paar Unentwegte einen letzten Schlag unternommen hatten, trafen wir uns in großer Runde mit Ansprache und Häppchen zum Standereinholen als offizielles Ende der Segelsaison 2021. Die Stimmung und Beteiligung waren wieder mal großartig. Allein der Stander wollte nicht so, wie er sollte. Er hatte sich so verhakt, dass er auf „halb acht“ hängend die Saison für sich noch ein wenig verlängerte ...

Der Dank an alle Helfer ist natürlich längst formuliert, sei aber hier auch noch mal wiederholt: **DANKE**. Ohne die sehr selbständig agierenden Wettfahrtsleiter Stephanie, Tina und Ralf und auch Günter für die internen Regatten, könnten keine Regatten vom SVG durchgeführt werden. An dieser Stelle noch mal der Hinweis für alle anderen: Gerne werden helfende Hände / Köpfe bei Regattaveranstaltungen gesehen; neben dem Wasserteam wird auch immer Hilfe an Land benötigt: Einweiser, Regattabürobesetzung, Kranhilfe etc. ...

Die „sportlichen“ Termine für die Saison 2022:

9. April	Standerhissen um 17:00 Uhr
15.-18. April (Ostern)	OK Trainingslager
15. Mai	Onboarding und Ansegeln um 11:00 Uhr
21./22. Mai	Regatten um den Silbernen SZV und Deipen Cup der P-Boote
22.-25. Mai	IDM der Schwertzugvögel
26.-29. Mai (Himmelfahrt)	Regatten zum Steinhuder Teller mit Europe und OK-Jollen
10. Juli	24. Holzboot-Regatta
24./25. September	Blaues Band
8./9. Oktober	Opti-Kehraus
23. Oktober	Absegeln um 11:00 Uhr
31. Oktober	Standereinholen um 17:00 Uhr

Folgende Dinge sind noch erwähnenswert:

Mir hat gut gefallen, dass beim An- und Absegeln, aber vor allem beim Blauen Band SVG-Jugend teilgenommen hat. Dieses Miteinander sollten wir unbedingt weiter fördern.

Ebenso hat mir gut gefallen, dass bei unserem An- und Absegeln, aber auch bei einem gemeinsamen R-Boot-Segeln, Boote des YSTM teilnahmen. Dieses Miteinander werde ich ebenso weiter fördern.

Zu guter Letzt sei hier noch die App der Wettfahrtvereinigung erwähnt, die alle Interessierten zu allen Regatten auf dem Meer auf dem Laufenden hält: WVStM - Regatten der WVStM.

Ich wünsche uns allen eine friedliche und wetterfreundliche Saison 2022

und grüße

Jörg

52° 47' 28" N
09° 38' 24" E



Jörg Albach
Sport - SVG
0172 8514916

Anlage 2

Bericht der Jugendabteilung für das Jahr 2021

Allgemein: im Jahr hatte die Jugendabteilung etwa 50 Mitglieder; es gibt ca. 22 Regattasegler*Innen

Opti:

Training – nachdem 2020 wegen COVID-19 gar kein Anfängertraining stattgefunden hatte, konnte in 2021 in der zweiten Jahreshälfte mittwochs wieder mit einer kleinen Gruppe angefangen werden. Bei den Kindern handelte es sich in erster Linie um Teilnehmer*Innen der Ferien(s)pass-Veranstaltung der Stadt Wunstorf, die vom Segeln so begeistert waren, dass sie weitermachen wollten. Der Ferien(s)pass konnte erfreulicherweise in 2021, wenn auch mit einer kleineren Gruppe (4 Teilnehmer*Innen) als sonst, wieder stattfinden.

Das Mittwochstraining für die Regattagruppe konnte Anfang Juni beginnen. Im Schnitt nahmen 14 Segler*Innen daran teil. Insgesamt waren es 22 Kids, die zum Teil auch aus Hannover für den Nachmittag anreisten. Wie üblich wurde auch die Trainingsmeisterschaft ausgesegelt. Siegerin nach 14 Trainingstagen war Lea Winkler, punktgleich mit Frederick Heisterkamp auf dem 2. Platz.

Neben dem Mittwochstraining konnten auch mehrere Wochenend- und Wochentrainings in den Ferien – teilweise in Kooperation mit der DODV (Opti-Klassenvereinigung) – durchgeführt werden. Leider musste wegen der allgemeinen Situation unsere große Segelwoche mit Zelten wieder ausfallen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Jim Engelmann, Dorothea Bödeker, Hannah Thiemann, Hannah Breitenstein, Leon Senftleben und Bennet Rabsch die mich als Trainer*Innen und Helfer*Innen unterstützt haben und ohne die eine intensive Trainingsarbeit dieser Art gar nicht möglich wäre.

Erfolge – insgesamt haben 18 unserer Opti-Kids an Regatten in ganz Deutschland und teilweise auch im Ausland teilgenommen. Alle Erfolge im Opti hier aufzuführen, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Viele Regatten sind ausgefallen, auch der Mindener Becher beim SKM und der Baldaufpokal / Büssselberg Preis. IDJM am Chiemsee: 5 Teilnehmer*Innen vom SVG (Lea Winkler, Frederik Heisterkamp, Ben Seigwasser, Bent Baar, Max Schweer)

EM vor Cadiz: Mirja Dohle Platz 18, bestes deutsches Mädchen

Mannschaftspokale: Tankumsee

SVN-Kader: 13 Opti-Kids vom SVG nahmen entweder als Kadersportler*Innen oder Gäste an SVN-Trainings teil.

Opti-Kehraus:

Nach der kurzfristigen Absage im Vorjahr konnte der Opti-Kehraus mit einer starken Meldebeschränkung wieder stattfinden. In Gruppe A waren 35 Teilnehmer*Innen, in Gruppe B waren 30 Teilnehmer*Innen zugelassen. In Gruppe A wurden 5 Wettfahrten und in Gruppe B wurden 4 Wettfahrten gesegelt. Vom SVG nahmen 15 Segler*Innen teil. Die beste Platzierung in Gruppe A erreichte Lea Winkler auf dem 4. Platz. In Gruppe B gewann Mona Winkler mit einem 2. Platz gleichzeitig den Helga-Bode-Teller. Sehr schön ist, dass unsere SVG-Kids bereits zum 8. Mal den Mannschaftspreis gewinnen konnten.

29er: Training über den Landeskader oder in Eigeninitiative

Im 29er konnte Dorothea Bödeker mit ihrem Vorschoter Ari Bussing von der BSV weitere Erfolge verbuchen: 3. Platz beim Strander KYZ in Kiel, 3. gemischte Mannschaft beim Europacup

420er: Training über den Landeskader

Auch im 420er gab es wieder große Erfolge. Mit ihrer Steuerfrau Muriel Hecht vom Seglerverein Speichersee Emsland wurde Lara Eckebrecht Landesjugendmeisterin. Eine besondere Leistung war auch die erneute Qualifikation zur Jugendeuropameisterschaft, die in Formia in der Nähe von Neapel stattfand.

ILCA 4 (ehemals Laser 4.7): Training hauptsächlich über den Landeskader. Beginn des Aufbaus einer Trainingsgruppe unterhalb des Kaderns. Dafür wurde ein weiterer gebrauchter Laser angeschafft, für den es einen großzügigen Zuschuss vom Sparkassen Sportfond gab.

Erfolge: Leon Senftleben – Internationaler Deutscher Jugendmeister und Mirja Dohle – Internationale Deutsche Jugendmeisterin U16, Gesamtwertung Platz 2

Aktueller Landeskader: 29er 1 Seglerin, ILCA 2 Segler*Innen und Optimist 11 Segler*Innen vom SVG

Jugendversammlung und Weihnachtsfeier – leider mussten beide Veranstaltungen bedingt durch die stark steigenden COVID-19 Inzidenzen wie im Vorjahr abgesagt werden.

Ausblick auf 2022:

- Mittwochstraining Opti – Beginn am 23. März 2022 (in der Regel in 3 Gruppen)
- 14. Mai – Opti-Schnuppersegeln (gefördertes „Aufholpaket“ vom DSV in Zusammenarbeit mit dem BMFSFJ)
- Wochentraining für ILCA mit Ralf Tietje – Zusatzangebot
- Ferien(s)pass und Segelwoche im Sommer
- Herbst 29er-Training mit Dorothea Bödeker
- 8./9. Oktober – Opti-Kehraus

Jugendwartin
Tina Buch

Anlage 3

Bericht des Haus- und Hafenwartes

Am 30.10. und 06.11.2021 sowie am 02. und 23.04.2022 wurden Arbeitsdienste durchgeführt, zusammen mit Jugend- und Regattadiensten sind in 2021 mehr als 1.000 Stunden geleistet worden. Im Zusammenhang mit den Arbeitsdiensten wurde ca. eine Tonne Sperrmüll entsorgt und damit die Lagermöglichkeiten neu geordnet.

Defekte brüchige Stegplatten wurden durch Entnahme von intakten Platten aus der Laserplattform aufgefüllt. Unsere aktuellen Platten oder auch neue Platten (die bisher leider nicht in Sicht sind) müssen regelmäßig gebürstet werden, um Vogeldreck und Algenbewuchs zu entfernen. Die durchgeführte gründliche Reinigung war mühsam, aber erfolgreich. Am 23.04.2022 wurden weitere Teile des Steges repariert und Heckpfähle neu eingespült. Es ist zu betonen, dass es eine dauernde Herausforderung bleibe, vor allem nach Sturmtagen.

Die Idee der Einzeldienste wurde gut angenommen. Es konnten Helfer für Installations-, Elektro- und Stegarbeiten gewonnen werden. Die Installationen im Jugendraum wurden abgeschlossen; im Dachüberstand am Parkplatz wurden neue Lampen eingesetzt; Löcher im Rigips wurden geschlossen; der Fußboden in der Werkstatt wurde geschlossen und mit einer Rampe versehen. Neue Regale stehen bereit und werden demnächst aufgebaut. Zwei SUP-Regale aus Niro werden aktuell angefertigt.

Während des Arbeitsdienstes am 02.04.2022 wurde u.a. der Kuttermast zerlegt. Dabei wurde festgestellt, dass nicht nur der Untermast, sondern auch der übrige Teil ein „Rottproblem“ haben, somit folglich Total Schaden. Die reinen Materialkosten belaufen sich laut Angebot der Fa. Buhre auf etwa 5.000 €.

Dank Jörn Mathies Thies herrscht in der Werkstatt eine vorbildliche Ordnung, die noch durch Optimierung der Beschriftungen noch verbessert wurde.

Ausblick für 2022: Umbau der Segelhalle und evtl. Erhöhung des Rolltores, damit die Opti-Kids mit stehendem Rigg eintreten können; Erweiterung des Optiracks; Beleuchtung der Terrasse im Obergeschoss; Überholung des Spielschiffes; Erneuerung des gesamten Stegbelages.

Bericht zum Steg:

Es wurden allgemein unterschiedliche Beläge im Vorstand diskutiert und Angebote eingeholt, dabei kam auch die Frage nach einem Kunststoff- oder Holzbelag auf.

Aktueller Bestand:

Unsere Platten sind aktuell schwer zu bekommen. Nachteil der Platten ist das hohe Gewicht damit schwere Verarbeitung und die Gefahren durch die oft nicht ganz intakte Stahlkante. Vorteil ist die Haltbarkeit von ca. 10 - 15 Jahren.

Vorläufige Angebote:

Variante Planken – der Umstieg auf Planken aus rauer Lärche kostet ca. 23.000 €, auf Hartholz geriffelt ca. 62.000 €, auf 100% Recycling-Kunststoffplanken aus dem "Gelbem Sack" zwischen 34.000 € und 37.000 €. Diese Varianten bieten die Möglichkeit langsam nach Bedarf zu wechseln bzw. in Abschnitten / Stegen zu arbeiten. Holz ist natürlich nicht verrottungsfest.

Variante Gitterroste – Kunststoff-Gitterroste bieten einfacherer Pflege und liegen im Preis zwischen ca. 50.000 € und 65.000 € Kosten. Das Material ist allerdings aktuell nicht preisstabil; es muss aus der Türkei oder China importiert werden. Somit kommen möglicherweise steigende Transportkosten dazu, daher verbietet sich die Stückelung auf mehrere Jahre.

Es wurde beschlossen Probeplatten der Hersteller zu beschaffen und zu verlegen, um die Entscheidungsfindung zu erleichtern.

Haus- und Hafenwart
Lüppe Rohden